

Was macht eigentlich ein Geomatiker oder eine Geomatikerin?

Wann waren Sie zuletzt mit einem Navigationsgerät unterwegs? Wussten Sie, dass hierfür geografische Informationen benötigt werden?

Diese Daten werden durch Vermessungen oder in Form von Karten, Grafiken, Plänen oder Webanwendungen mit verschiedenen Software-Programmen gewonnen, aufbereitet, analysiert und als Planungsgrundlage genutzt.

Ausbildungsinhalte:

- Erfassung und Beschaffung von Geodaten
- Verarbeitung, Verwaltung und Visualisierung von Geodaten
- Modellierung und Aufbereitung der Geodaten mit entsprechenden Software-Werkzeugen in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Medien
- Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen
- Ausführung kundenorientierter Aufträge unter Verwendung von Geodaten
- Darstellung komplexer räumlicher Sachverhalte in Karten, Präsentationsgrafiken und multimedialen Produkten

Die praktische Ausbildung findet beim Regionalverband Ruhr in Essen und ggf. zeitweise bei einem Kooperationspartner statt. Beim Regionalverband Ruhr sind Sie hauptsächlich im Referat für Geoinformation und Raumbewertung eingesetzt.

Im ersten Ausbildungsjahr lernen Sie darüber hinaus in mehreren Blöcken von je vier bis sechs Wochen Grundlagen der Vermessung im Referat für Flächenmanagement kennen.

Für die theoretische Ausbildung besuchen Sie ein- bis zweimal wöchentlich das Cuno Berufskolleg II in Hagen.

Was Sie "mitbringen" und können sollten

- Gute Kenntnisse in Deutsch, Erdkunde, Mathematik, Physik, Informatik (von Vorteil)
- Interesse an der Arbeit mit neuen Technologien und Computerprogrammen
- Interesse an grafischer/kreativer Arbeit
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Sorgfalt und strukturiertes Vorgehen
- Flexibilität
- Zeichnerische Begabung
- Analytische Fähigkeiten
- Interesse an organisatorisch - prüfenden Tätigkeiten; z. B. an dem exakten Anfertigen von Abnahmeprotokollen bei Übergabe der Gesamtsysteme

Prüfung/Ausbildungsabschluss

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres legen Sie eine zweistündige schriftliche Zwischenprüfung ab. Inhalte der Prüfung können zum Beispiel sein: Vermessungstechnische und mathematische Berechnungen, Fragen aus den Bereichen Geoinformationssysteme, Wirtschaftslehre etc.

Nach drei Jahren folgt die Abschlussprüfung, die aus fünf Teilen besteht:

1. betrieblicher Auftrag mit anschließender Präsentation und Fachgespräch im Bereich „Geodatenprozesse“
2. Erstellung und Präsentation eines Prüfungsstücks sowie einem auftragsbezogenen Fachgespräch im Bereich „Geodatenpräsentation“
3. 90-minütige schriftliche Prüfung im Bereich „Geoinformationstechnik“
4. 90-minütige schriftliche Prüfung im Bereich „Geodatenmanagement“
5. 60-minütige schriftliche Prüfung im Bereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“.
6. Auf beide Prüfungen werden Sie sowohl vom Ausbildungsbetrieb als auch von Seiten der Berufsschule vorbereitet.

Prüfungsbeispiele finden Sie auf der Internetseite der [Bezirksregierung in Düsseldorf](#) (zuständige Stelle für diese Ausbildung).

Verdienst und Perspektiven

Ausbildungsvergütung:

Die Bezahlung im öffentlichen Dienst ist im Tarifvertrag für Angestellte des öffentlichen Dienstes (TVöD) geregelt. Für Azubis gelten die Regelungen des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Ausbildungsentgelt:

im ersten Ausbildungsjahr	1.018,26 €
im zweiten Ausbildungsjahr	1.068,20 €
im dritten Ausbildungsjahr	1.114,02 €

[Stand: 01.03.2019]

Zusätzlich zur Ausbildungsvergütung für November gibt es eine Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) in Höhe von 90 Prozent der Ausbildungsvergütung.

Sie haben einen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr.

Zur Anschaffung von Büchern und anderen Lernmitteln erhalten Sie jährlich im August einen Lernmittelzuschuss in Höhe von 50 Euro.

Außerdem kommt eine Abschlussprämie als Einmalzahlung in Höhe von 400 Euro brutto hinzu, wenn die Abschlussprüfung im ersten Versuch erfolgreich abgeschlossen wird.

Der RVR bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre beruflichen Fähigkeiten, die in der Ausbildung erworben wurden, nach der Ausbildung noch ein Jahr zu vertiefen. Bei erfolgreicher Beendigung der Ausbildung erhalten Sie

Regionalverband Ruhr
 Ausbildungsleiterin
 Sylvia Senfftleben
 Fon +49 (0)201 2069-415
 Fax +49 (0)201 2069-251
 E-Mail: senfftleben@rvr.ruhr

einen befristeten Arbeitsvertrag von einem Jahr, sofern kein dauerhaft besetzbarer Arbeitsplatz vorgesehen ist. Diese Regelung gilt, wenn die Ausbildung bis zum Ende des Jahres 2022 abgeschlossen wird.

Perspektiven:

Kooperative Ingenieurausbildung (KIA): Geoinformatik (Bachelor of Engineering)

Die kooperative Ingenieurausbildung (KIA) kombiniert die berufliche Ausbildung mit einem Studium.

Parallel zur Ausbildung als Geomatiker/in bieten wir Ihnen ab dem zweiten Ausbildungsjahr die Möglichkeit, an der Hochschule Bochum den Studiengang „Geoinformatik (B. Sc.)“ zu studieren.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden Sie an drei Tagen in der Woche beim Regionalverband Ruhr zum/zur Geomatiker/in ausgebildet. An den restlichen zwei Tagen absolvieren Sie Ihr Grundlagen-Studium an der Hochschule Bochum. Der Berufsschulunterricht entfällt. Nach drei Jahren legen Sie die Abschlussprüfung für den Ausbildungsberuf Geomatiker/in ab.

Die restlichen Studiensemester dienen der Vertiefung und Spezialisierung bzw. dem Anfertigen der Bachelorarbeit inkl. Kolloquium. Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt neun Semester.

Die Aufnahme des Studiums berechtigt nicht zur Übernahme bis zur Beendigung des Studiums. Es gelten die gleichen rechtlichen und betrieblichen Bedingungen wie für alle anderen Auszubildenden.

Studieninhalte:

- Erstes bis viertes Semester: Umfassende Einführung in die mathematisch-naturwissenschaftlichen und fachbezogenen Grundlagen
- Fünftes und sechstes Semester: Fachbezogene Vertiefung, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Projektmanagement und Präsentationstechniken) sowie Betriebswirtschaftslehre bzw. Rechtswissenschaften
- Siebtes und achtes Semester: Vertiefung und Spezialisierung
- Neuntes Semester: 12-wöchige Praxisphase sowie Bachelorarbeit inkl. Kolloquium

Studienvoraussetzungen:

- Hochschulreife bzw. vollständige Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil)
- Bestehender Ausbildungsvertrag mit dem Regionalverband Ruhr

...und sonst....

- [Kurzbeschreibung bei der Agentur für Arbeit](#)
- [Infos zur Berufsschule](#)
- [Download Rahmenlehrplan](#)